

SOZIALE LERNTAGE IM BVJ

MitWirkung!

der BBS „Gutjahr“ Halle (Saale) 2020

„Ich glaube, was ganz wichtig ist, ist die Teamarbeit, sodass sie sehen, dass sie gemeinsam mehr erreichen, als wenn sie einzeln für sich kämpfen. Ein Thema, was in der jetzigen Zeit mehr als aktuell ist. Es hat jeder seine Fähigkeiten, aber nicht jeder kann alles. Wenn ich jedoch sehe, wie sie die Planung machen, zum Beispiel bei der Planung des Vogelhäuschens: Jeder hat andere Ideen und wie dann aus drei verschiedenen Ideen eine richtige schöne, große Sache wird, das kann ihnen keiner wegnehmen.“

Wolfgang Rothe (Sozialpädagoge,
WaJuT - Waldorf-Jugendtreff)



„Die Schülerinnen und Schüler merken natürlich, dass sie eine Bereicherung für sich selber und auch für andere sein können, wenn sie sich in Feldern engagieren, die sie auch selbst interessieren. Insbesondere auch für den hier angrenzenden Kindergarten, der dann mit den Hochbeeten, die hier gestaltet wurden, gut im nächsten Jahr arbeiten kann. Vielleicht kommt dann der ein oder andere auch nochmal her und führt sein Engagement fort.“

Sebastian Gewandt (Schulsozialarbeiter, BBS „Gutjahr“ Halle (Saale))



10 Schüler*innen im Berufsvorbereitungsjahr 2020/21 der Berufsbildenden Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale) engagierten sich vom 16. bis 20. November 2020 im Rahmen von Sozialen Lerntagen des praxisorientierten Modellprojekts „MitWirkung! – Vielfalt lernen, Perspektiven wechseln, Demokratie erleben“. Im Durchführungsort WaJuT – Waldorf-Jugendtreff des Vereins zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. in Halle übernahmen die Jugendlichen verschiedene handwerkliche und Garten-Aufgaben. Die Schüler*innen unterstützten den Jugendtreff bei der Arbeit an ihrem Außengelände, indem sie bei notwendigen Fällarbeiten halfen und indem sie selbst Pläne für das Bauen von Hochbeeten, Vogelhäusern und einem Insektenhotel entwarfen, die sie anschließend in die Tat umsetzten.



MITWIRKUNG! – SOZIALE LERNTAGE stellen das bewährte Konzept „Lernen in fremden Lebens- und Arbeitswelten“ in einen neuen Kontext. Sie bieten Schüler*innen an Berufsbildenden Schulen, z.B. im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), **wertvolle praktische Erfahrungen** zur sozialen Kompetenzentwicklung durch ein **gemeinsames Engagement für eine gute Sache**. Durch die intensive und partizipativ ausgerichtete pädagogische Begleitung dienen Soziale Lerntage der inklusiven Bildung und damit der Entwicklung einer Kultur der Vielfalt in Schule und Ausbildung. Unsere Sozialen Lerntage eröffnen den Teilnehmenden einen Zugang zum gesellschaftlichen Engagement, verhelfen zu Selbstwirksamkeitserfahrungen, stärken soziales Verantwortungsbewusstsein und ermöglichen Begegnungen mit Menschen in anderen Lebenssituationen. Dabei werden **demokratisches Verhalten und ein positiver Umgang mit Vielfalt in heterogenen Klassenverbänden** und darüber hinaus gefördert.

WENIGE TAGE – VIELE WIRKUNGEN

Ein Perspektivwechsel im Rahmen von Sozialen Lerntagen kann wirkungsvolle Effekte auf die Einstellungen und das Verhalten der Teilnehmer*innen haben, zum Beispiel:

- als Gruppe mit vielfältigen Voraussetzungen und Hintergründen zusammenwachsen
- Vorurteile und Stereotype hinterfragen, korrigieren und dabei eine positivere Einstellung zu Vielfalt in Schule und Ausbildung entwickeln
- die eigenen sozialen Kompetenzen weiterentwickeln (z.B. Teamfähigkeit, Empathiefähigkeit, Konflikt- und Dialogfähigkeit)
- eigene Erfahrungen, Stärken und Kompetenzen einbringen
- sich im Engagement mit Kopf, Herz und Hand mal von einer „anderen Seite“ zeigen
- andere Menschen kennenlernen und neue Kontakte knüpfen für Praktikum / Ausbildung / Job
- sich im Anschluss freiwillig für ein gesellschaftliches Engagement entscheiden, Verantwortung übernehmen und die Gesellschaft mitgestalten

SO FUNKTIONIERT ES

- 1. Einführung:** Die Teilnehmer*innen erhalten vorab erste Informationen über das bevorstehende Perspektivwechseltraining, um eventuell vorhandene Hemmungen oder Vorbehalte abzubauen und positive Erwartungen zu wecken. Die Schüler*innen werden an der Lernortauswahl beteiligt. (optional)
- 2. Vorbereitung:** Sensibilisierungs-Workshop mit Fokus auf den Themen freiwilliges Engagement, Potenziale eigener Entscheidungen und gemeinsames Wirken als Gruppe (Empowerment)
- 3. Durchführung:** Zusammenarbeit (in der Regel drei bis sieben Tage) in einem gemeinnützigen Projekt, mit mindestens einer Zwischenreflexion
- 4. Auswertung:** Nachbereitungsworkshop zur Reflexion der Erlebnisse und Einordnung für die Schule und Ausbildung sowie Ermutigung zu weiterführendem freiwilligem Engagement



Projektförderer:



In Zusammenarbeit mit:



im Rahmen des Modellprojektes:

VIELFALT lernen, Perspektiven wechseln, Demokratie erleben

mitwirkung.eu